



67648087

Gesundheitsschutz contra geistiges Eigentum? Aktuelle Probleme des TRIPS-Übereinkommens

Von

Michael Slonina

Institut für Wirtschaftsrecht
Forschungsstelle für Transnationales Wirtschaftsrecht
Juristische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

INHALTSVERZEICHNIS

A. Einleitung	5
B. Vorgeschichte: Internationaler Schutz geistiger Eigentumsrechte vor TRIPS.....	6
C. Grundprinzipien des TRIPS.....	8
I. Inbezugnahme bestehender internationaler Abkommen	8
II. Territorialitätsgrundsatz und Mindestvorschriften	8
III. Inländerbehandlung (Art. 3 TRIPS).....	9
IV. Meistbegünstigung (Art. 4 TRIPS)	10
V. Inhaltlicher Überblick: Geistiges Eigentum im TRIPS-Übereinkommen	11
D. Patentschutz.....	12
I. Sonstige Abkommen zum Patentrecht	12
II. Patentschutz im TRIPS-Übereinkommen.....	12
1. Schutzgegenstand	12
2. Ausnahmen von der Patentierbarkeit	13
a) Diagnostische, therapeutische und chirurgische Heilverfahren.....	13
b) Pflanzen und Tiere.....	14
c) Allgemeiner ordre-public-Vorbehalt (Art. 27 Abs. 2 TRIPS)	15
3. Schutz traditionellen Wissens im TRIPS-Übereinkommen?.....	16
4. Patentschutz für Stammzellenverfahren	17
5. TRIPS und die Konvention über biologische Vielfalt.....	19
E. Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums	20
F. Streitvermeidung und Streitbeilegung, Art. 63, 64 TRIPS	21
G. Sonderstellung für Entwicklungsländer?	22
I. Übergangsregelungen, Art. 65 ff. TRIPS.....	23
II. Technologietransfer, Art. 66 Abs. 2 TRIPS.....	24
H. Möglichkeiten der Mitglieder zur Ergreifung von Maßnahmen öffentlichen Gesundheitsschutzes nach dem TRIPS-Übereinkommen	25
I. Grundsätze, Art. 8 TRIPS und Gesundheitsschutz	25
II. Ausnahmen von Rechten aus dem Patent, Art. 30 TRIPS	26
III. Zwangslizenzen, Art. 31 TRIPS	27
IV. Freiwillige Maßnahmen: Geschenklieferungen und differenzierte Preispolitik	29
V. Der Grundsatz der Erschöpfung (Art. 6 TRIPS), insbesondere Patenterschöpfung.....	30
VI. Die Ministererklärung von Doha zu TRIPS und public health	35
1. Rechtlicher Gehalt der Ministererklärung.....	37
2. Entwicklung nach Doha	38
I. Zusammenfassung, Schlussbemerkung, Ausblick	38
Schrifttum	40